

Presseankündigung

Nr. 162/2022

Potsdam, 13. Mai 2022

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Achtung Sperrfrist: Heute, 17.00 Uhr

Manja Schüle trifft Daniel Ris

Ministerin besucht designierten Intendanten der neuen Bühne Senftenberg

Kulturministerin **Manja Schüle** hat heute den designierten Intendanten der neuen Bühne Senftenberg (Landkreis Oberspreewald-Lausitz), **Daniel Ris**, getroffen. Im Anschluss würdigte sie das Theater als Kultur-Leuchtturm mit großer Strahlkraft: *„Die neue Bühne Senftenberg ist Impulsgeber für das kulturelle Leben vor Ort und im Land. Mit attraktiven Kulturangeboten, zahlreichen Gastspielen als Landesbühne Süd und engagierten Kinder- und Jugendprojekten hat das Senftenberger Theater längst überregionale Strahlkraft. Und es ist einer unserer wichtigsten Kultur-Partner bei der erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels. Mit ihren Aufführungen und Projekten befördert die neue Bühne Senftenberg wichtige gesellschaftliche Diskurse. Damit steht die neue Bühne exemplarisch für unsere offene Gesellschaft, das freie Wort und die Freiheit der Kunst. Wie sehr wir diese brauchen, zeigt der völkerrechtswidrige Krieg in Europa eindrücklich und bedrückend. Die neue Bühne Senftenberg hat sich von Anfang an mit großartigen Hilfsaktionen an der deutschlandweiten Unterstützung für die Ukraine beteiligt – unter anderem mit dem deutsch-ukrainischen Theaterprojekt ‘Borderlands‘ und Benefizveranstaltungen für ukrainische Künstler*innen. Das ist auch das Verdienst von Manuel Soubeyrand. Er hat das Theater in den vergangenen acht Jahren entscheidend geprägt – als Seismograph der gesellschaftlichen Entwicklungen, als kreativer Kopf, vernetzter Stratege und engagierter Herzensmensch. Ich freue mich, dass ich heute seinen designierten Nachfolger Daniel Ris kennenlernen konnte und bin schon gespannt auf die weitere Entwicklung.“*

Die **neue Bühne Senftenberg (nBS)** wurde im Oktober 1946 als Stadttheater in Senftenberg für die ‘Kulturversorgung‘ der Bergarbeiter im Niederlausitzer Industriegebiet gegründet. Am Theater wirkten viele bekannte Schauspieler*innen und Regisseur*innen, darunter Annekathrin Bürger, Armin Mueller-Stahl und Frank Castorf. Im Jahr 1990 wurde das Theater in neue Bühne Senftenberg umbenannt. Seit 2017 ist es anerkannte Landesbühne Süd. Mit Aufführungen an zahlreichen kleineren Spielstätten bringt die Bühne Kultur ins gesamte südliche Brandenburg. Die neue Bühne wird von einem kommunalen Zweckverband getragen, dem der Landkreis Oberspreewald-Lausitz und die Stadt Senftenberg angehören. Intendant Manuel Soubeyrand scheidet altersbedingt im Sommer 2022 aus. Sein Nachfolger wird Daniel Ris ab der Spielzeit 2022/23. Das Kulturministerium fördert die neue Bühne Senftenberg in diesem Jahr mit rund 3 Millionen Euro. Weitere rund 1,6 Millionen Euro stellt das Land im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes bereit.